

Tornados und Cyklonen.

Da wo die Sonne am mächtigsten wirkt, also in jenem Erdgürtel, der zwischen den Wendekreisen liegt, sind alle Prozesse und Erscheinungen des Naturlebens in der Luft wie auf dem Meere und Lande riesiger und gewaltiger. Wie unsere Katzen gegen den Tiger und Löwen, Jaguar und Puma der warmen Zone sehr unbedeutend sind, so auch unsere Gewitter und Stürme im Vergleich mit den tropischen. Die Tornados (wörtlich: Drehstürme) der Vereinigten Staaten von Nordamerika und an den afrikanischen Küsten sind riesige Wetterssäulen, die wie unsere Wasserhosen sich schlauchartig oder trichterförmig nach oben erweitern und nach unten bis zu 700 Meter sich ausdehnen. Der Weg, den sie zurücklegen, hat eine Länge bis zu 1200 Kilometern = 150 Meilen. Sie entstehen zumeist in der warmen Jahreszeit, wie die Gewitter bei schwüler Luft, sind auch häufig von Gewitterregen und Hagelfall begleitet. In ihrer Mitte ist die Luft verdünnt und das Barometer sinkt da tief. Vom Umkreis der Säule bewegt sich die Luft in starken Wellen nach diesem Centrum und steigt dann aufwärts. Alles Bewegliche,